

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :

N° d'inscription :



Né(e) le :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

1.1

Gründen. Doch wie sie das tun, ist nicht immer leicht zu verstehen. Folgendes sollte man deshalb wissen.

Die deutsche Flagge ist vielen Menschen peinlich⁵

- Wenn ein Land die Fußball-Weltmeisterschaft gewinnt, hängen die Menschen dieses Landes normalerweise als erstes die Nationalflagge aus dem Fenster, oder sie schwenken sie aus ihren Autos. Bis vor einigen Jahren war das in Deutschland nicht der Fall⁶. Anders als in vielen Ländern werden die Nationalsymbole hier nicht mit Stolz, sondern eher als Mahnung⁷ gesehen. Für den Holocaust verantwortlich zu sein spielt eine große Rolle im kollektiven Empfinden.
- 10
- 15 2006, als die WM in Deutschland stattfand, war das tatsächlich ein absolut neues Phänomen: "So viel Schwarz-Rot-Gold war seit der Wiedervereinigung nicht", schrieb das Wochenmagazin *Der Spiegel* mit Blick auf die zahlreichen deutschen Flaggen, die die Autos der Fans, Balkons, Hüte und Schals zierten. Bei Sportveranstaltungen ist die deutsche Flagge seitdem also immer beliebter
- 20 geworden, im deutschen Alltag dagegen findet man sie weiterhin nicht oft. Tatsächlich ist es wahrscheinlicher, die EU- oder die Regenbogenfahne von einem Balkon hängen zu sehen, als die nationale.
- "Wir machen das einfach nicht, damit sind wir nicht aufgewachsen", sagt Jessica, eine 38-jährige Kölnerin. "Wegen der deutschen Vergangenheit sind offenbar viele
- 25 Menschen nicht gerade stolz auf Dinge, die Deutschland repräsentieren", erklärt sie. "Ich denke, das ist besser als blinder Patriotismus."

Den Stift ehren, nicht die Waffe

- Die Deutschen wissen, wozu es führen kann, einen Führer zu glorifizieren. Darum sind ihre Helden vor allem Schriftsteller oder Komponisten und keine Armeechefs.
- 30 So ist Weimar heute international als Goethe-Stadt bekannt; das Haus, in dem der Dichter und Universalgelehrte wohnte, ist zu einem Nationalmuseum umgebaut worden.
- In der früheren Bundeshauptstadt Bonn, der Geburtsort Beethovens, stehen mehrere Statuen des berühmten Komponisten. Denkmäler für Johann
- 35 Sebastian Bach und Martin Luther heißen Besucher in Eisenach willkommen - wo Bach geboren wurde und Luther einige Jahre gelebt haben soll.

⁵ peinlich : gênant, embarrassant

⁶ der Fall ("e) : le cas

⁷ die Mahnung (en) : l'avertissement

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /

 Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

1.1

"Damit fühle ich mich wohler", gibt Jessica zu. "In Kriegen gibt es ohnehin keine Gewinner, und wenn wir schon Symbole öffentlich zeigen müssen, dann sollten es solche sein, auf die sich alle - oder fast alle - verständigen⁸ können", erklärt sie.

40 Witze sind nicht immer angemessen

Ich bin eine israelische Jüdin, deren Großeltern Deutschland verließen, bevor der Zweite Weltkrieg offiziell begonnen hatte. Aber auch nach sechs Jahren, die ich nun in Deutschland bin, überrascht mich, dass ich mit schwarzem Humor (und ich meine SEHR schwarzen Humor) besser umgehen kann als der durchschnittliche Deutsche.

45 Im besten Fall nehmen Deutsche als Reaktion auf einige meiner Witze die Farbe einer Tomate an, im schlechtesten fühlen sie sich extrem angegriffen⁹ oder sind sehr verwirrt - vor allem, wenn es in irgendeiner Weise um den Holocaust geht.

Alles in allem respektiere ich die Deutschen dafür, dass sie die Verantwortung für ihre Taten übernehmen. Viele andere Länder haben an der Menschheit mehr als

50 genug Schaden angerichtet und sind nicht so engagiert, ihre Schuld einzugestehen.

Nach: *Deutsche Welle*, 15.07.2020

Vous montrerez aussi que vous avez compris l'ensemble du dossier de compréhension en répondant **en français** à cette question (environ 40 mots) :

Lequel des deux documents (document 1, la vidéo *Die Grafikerin Nora Krug spricht über ihre Heimat* ou document 2, le texte *Deutsche Erinnerungskultur aus Sicht einer Zugezogenen*) illustre à votre avis le mieux l'axe 1 *Identités et échanges* ? Justifiez votre point de vue en vous appuyant sur les deux documents.

⁸ sich auf etw. verständigen : se mettre d'accord sur qch.

⁹ angreifen : attaquer

